

# DIGITALE FEUDALHERRSCHAFT ODER DATENDEMOKRATIE – VON DER GENOMANALYSE ZUR POLITISCHEN BEWEGUNG

Vortrag  
auch in  
Baden

**Mittwoch, 10. Oktober 2018**, Naturama, 20 Uhr

**Dienstag, 11. Dezember 2018**

Aula der Kantonsschule Baden, 13.30 Uhr

**Prof. Ernst Hafen**

ETH Zürich, Institute for Molecular Systems Biology

Seit den Durchbrüchen in der DNA-Sequenzierung in den frühen 2000er und der damit schnellen Analyse unserer Gene ist es heute möglich, die DNA mehrerer Tausend Menschen zu analysieren und so Rückschlüsse auf Krankheiten zu machen. Zugleich entsteht mit der zunehmend konsequenteren Erfassung von Patientendaten in der Medizin eine Datenfülle von grossem Wert für die Forschung. Verfahren wie künstliche Intelligenz und genomweite Assoziationsstudien erlauben, diese Datenfülle auch vollumfänglich nutzen zu können. Diese technologischen Fortschritte werfen bei den BürgerInnen auch entsprechenden Fragen auf. Will man sich diesem Wissen überhaupt stellen, mit einem Test zu erfahren, ob man ein Risiko für Alzheimer hat? Wem gehören meine Patientendaten überhaupt? Helfen sie wirklich der Forschung weiter, oder nutzen sie auch die Krankenkassen? Diese nagenden Fragen werden im Rahmen des zunehmend grösseren Bewusstseins für unsere Datensicherheit zu einem zentralen Punkt auf der aktuellen politischen Agenda.